

Singkreis Wohlen: «The Peacemakers»

Peace! Paz! Paix! Pax!

Englisch, Spanisch, Französisch und Lateinisch sind nur einige der Sprachen, in denen das Wort Frieden in Karl Jenkins' Komposition «The Peacemakers» wiedergegeben wird. Das 2012 uraufgeführte, monumentale Chorwerk ist eine Hommage an bedeutende Friedensstifter und ein eindringlicher Aufruf für weltweiten Frieden. Es wird Ende Januar in der Kirche Wohlen aufgeführt.

Martin Luther King wurde im Jahr 1964, gerade mal 35 Jahre alt, mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Der Amerikaner war der bekannteste Vertreter der US-Amerikanischen Bürgerrechtsbewegung und setzte sich mit friedlichen Mitteln gegen Rassentrennung, Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit ein. In seiner berühmten Rede «I Have a Dream» drückte er die Hoffnung aus, dass eines Tages alle Menschen verschiedener Hautfarben und Religionen in Frieden und Eintracht zusammenleben würden.

Nelson Mandela galt als der wichtigste Wegbereiter des versöhnlichen Übergangs von der Apartheid zu einem demokratischen Staatswesen in Südafrika. Während ihm seine Überzeugung einerseits 27 Jahre Gefängnis einbrachte, bekam er andererseits dafür im Jahr 1993 den Friedensnobelpreis verliehen! Später wurde Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten der Republik Südafrika gewählt. In seiner Autobiographie «Der lange Weg zur Freiheit» fordert er: «Möge es Gerechtigkeit für alle geben. Möge es Frieden für alle geben...»

Der 14. Dalai Lama ist das Staatsoberhaupt und der spirituelle Anführer der Tibeter. Er setzt sich sehr für den Erhalt der Buddhistischen Kultur – einer Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit – ein. Er fördert interreligiöses Verständnis und gegenseitige Wertschätzung. Im Jahr 1989 wurde auch ihm der Friedensnobelpreis zugesprochen. Sein Credo: «Frieden beginnt im Inneren eines jeden von uns. Wenn wir inneren Frieden finden, können wir auch mit den Menschen um uns herum Frieden haben».

Diese drei Friedensstifter stehen in Jenkins' aufrüttelndem Chorwerk mit ihren Aussagen Pate. Doch auch viele andere Persönlichkeiten spiegeln sich in den Texten wieder, so zum Beispiel Albert Schweitzer, Anne Frank, Mutter Teresa, Jesus Christus oder Franz von Assisi. Ihre Worte vereinigen Chor und Orchester zu einer eindringlichen Hymne, die grenzenlosen Frieden über alle religiösen und kulturellen Hindernisse hinweg propagiert.

Und der Musikstil? Die Tonsprache des 1944 geborenen, zeitgenössischen Komponisten Karl Jenkins hat ihren Ursprung im Jazz, Pop und klassischen Rock. Als Mitglied der Bands «Nucleus» und «Soft Machine» feierte der Musiker bereits in den 70er Jahren grosse Erfolge. Später entdeckte er die Chormusik: seine weltweit bekannten, eher klassisch orientierten Chorwerke sind höchst beeindruckend. Nicht umsonst ist Karl Jenkins inzwischen der meist aufgeführte lebende Komponist!

Text: Christiane Schittny, Foto: Dominik Schittny

Die beiden Konzerte finden am Samstag, den 28.1.17 um 19:00 Uhr und am Sonntag, den 29.1.17 um 17:00 Uhr in der Kirche Wohlen statt.

Judith Lüpold, Mezzosopran; Singkreis Wohlen; Camerata da Vinci; Dieter Wagner, Leitung.

Vorverkauf bei www.starticket.ch oder an allen Poststellen. Tickets 35.-/40.-, Ermässigung für Kinder und Jugendliche in Ausbildung. Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn.